



Weiterbildung CAS Figurenspiel

an der ZHdK
2010 - 2012

Kontakt

Irene Beeli

ileeb@vtxfree.ch

Telefon: 0041. 61. 921 63 81

Margrit Gysin

mail@figurentheater-margrit-gysin.ch

Telefon: 0041. 61. 921 56 79

Fax: 0041. 61. 921 56 80

www.figurentheater-margrit-gysin.ch

Helmut Pogerth

mail@theatercontact.de

Telefon: 0041. 43. 300 38 23

www.theatercontact.de

ZHdK Zürcher Hochschule der Künste

Department Darstellende Künste und Film / Theater

c/o Carmen Diehl

Gessnerallee 11

8001 Zürich

carmen.diehl@zhdk.ch

Telefon 0041. 43. 446 53 26

Fax 0041. 43. 446 53 27

http://www.zhdk.ch

Die Magie des Puppenspiels

Was heute noch am Puppenspiels fasziniert, ist das Lebendigwerden einer toten Materie. Das hat etwas mit dem Leben und dem Tod zu tun. Dabei sind wir schon bei den wichtigsten Begriffen des Puppentheaters. Leben, Tod und Spiel. Damit hoffen wir auch den Ursprung des Puppenspiels erahnen zu können. Mit der Magie des Puppentheaters das Jahrtausende überlebt hat.

Margrit Gysin

Zweijährige Weiterbildung Figurenspiel ab dem Wintersemester 2010/11

Die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Department Darstellende Künste und Film/Theater, die Unima Suisse und das Zürcher Theater Stadelhofen organisieren diese zweijährige Weiterbildung gemeinsam. Der Workshop ist als CAS-Kurs (Certificate of Advanced Studies (CAS) eingestuft. Mit der künstlerischen Leitung, Organisation und Durchführung betraut sind Margrit Gysin (Figurenspielerin und Theaterschaffende), Irene Beeli (Dozentin für Gestaltung) und Helmut Pogerth (Dramaturgie und Kulturmanagement).

Z hdk
Zürcher Hochschule der Künste

unima
S U I S S E

Theater Stadelhofen



Bildnachweis:
Titelbild & Skizze der Zwirnrollenfigur - Carmen Colibazzi
Fries im Innenteil - Ibibio-Stamm Ostnigeria; verschiedene Arbeitsgänge einer Puppenherstellung; Holzschnitt - "Hortus Sanitatis" (15. Jh.)

Weiterbildung Figurenspiel

*Hat „Spielen“ in Bezug auf Menschen eine Zukunft?
Ja, sonst können wir auch fragen, ob Brot eine Zukunft
hat. Man kann ja auch fragen, ob der Mensch eine
Zukunft habe. Daran kann man in traurigen Stunden
auch zweifeln. Wir haben uns daran gewöhnt, Freude
und Trost aus dem Theater, aus Geschichten und
Märchen zu holen. Sie sind genauso wichtig wie Salz.*

Margrit Gysin

Adressatinnen/Adressaten

Theaterschaffende, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, Lehrpersonen aller Stufen, Erzählerinnen und Erzähler, Puppenspielerinnen und Puppenspieler

Studienumfang

Dauer: 2 Jahre, berufsbegleitend

Geleitete Studienangebote

Präsenzveranstaltungen: 1 Wochenende pro Monat

Mit dem Konzept von Präsenzveranstaltungen und selbständigem Lernen schafft der Weiterbildungskurs Figurenspiel für berufstätige Personen eine ausgesprochen flexible Weiterbildungsplattform.

Die Weiterbildung Figurenspiel an der ZHdK ist zertifiziert, d.h. die TeilnehmerInnen bekommen nach Abschluss der Weiterbildung eine schriftliche Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme.

Studieninhalte

Die Ausbildungselemente bilden ein Lernsetting mit verschiedenen Zugängen zu Spielformen. Alle Dozentinnen und Dozenten kennen die Kunstform Figurenspiel und stimmen den Unterricht in ihrem jeweiligen Fachgebiet darauf ab.

- Skizzieren und Materialsprache
- Erzähltechniken / Erzählen
- Improvisation / Spieltechniken
- Inszenierung von Geschichten / Dramaturgie
- Figurenbau
- Animation
- Stimmbildung: Sprechen, Gesang, Atemübung
- Bewegung, Tanz, Rhythmus

Ausbildungsziele

- Sie sind kompetent in verschiedenen Spielformen für das Figurentheater
- Sie können Geschichten und Märchen mit Materialien, Puppen und Musik erzählen
- Sie setzen ihre Stimme und ihre Körpersprache gezielt ein
- Sie finden zu Sprache und Bildern ihre eigenen Umsetzungen
- Sie bringen eine Szene öffentlich zur Aufführung

Dozentinnen und Dozenten

Es unterrichtet ein Kernteam von Dozenten.

Hierzu gehören Irene Beeli (CH), Petra Fischer (D), Margrit Gysin (CH), Michael Huber (CH), Wanja Kröger (D), Suzanne Nketia-Huber (CH) und Helmut Pogerth (D).

Darüberhinaus werden renommierte Gastdozenten aus verschiedenen Ländern Europas hinzugezogen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Studiengebühren und Anmeldung

Die Anmeldegebühren betragen Fr. 250.-

Die Studiengebühren für die Weiterbildung betragen insgesamt Fr. 14'500.- zahlbar in der Regel in vier Beiträgen halbjährlich im Voraus. Hinzu kommen Kosten für den Figurenbau und für den Bau der unterschiedlichen Szenen. Diese Kosten sind individuell zu kalkulieren und müssen nicht hoch sein.

Zulassungsbedingungen

Ein Zulassungsgespräch

Teilnahme an einem eintägigen Workshop (optional)

Studienbeginn

September 2010

Abschlussprüfungen

Juli 2012

Anmeldeschluss 15. September 2010

